

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden



[Startseite](#) [Lokales \(Friedberg\)](#) [Lokalsport Friedberg](#) [Pizza, Pasta und Pedale](#)

01. Juni 2015 00:04 Uhr

RADFAHREN

Pizza, Pasta und Pedale

Der RSC Mering absolviert sein mittlerweile fünftes Trainingswochenende unter dem Motto „Kill the hill“ in den Trientiner Bergen *Von Angela Eßer*



Die Gruppe der Meringer Radler genöß beim „Kill the hill“ in Italien maximalen Fahrspaß, gepaart mit enorm viel Naturerlebnis.

Foto: Stefan Effenberger

Italien lockt nicht nur mit leckerem Cappuccino, knusprigen Pizzen und schmackhaften Pastagerichten, sondern auch mit faszinierenden Rennradstrecken. Vor fünf Jahren kam Stefan Effenberger, Sportlicher Leiter des RSC Mering, auf die Idee, zu einem ganz speziellen Trainingswochenende einzuladen. Ambitionierte Rennradler sollten die Möglichkeit bekommen, traumhafte Bergstrecken kennenzulernen und gleichzeitig ihre Bergfahrtauglichkeit unter Beweis zu stellen. Unter dem Motto „Kill the hill“ fanden sich schnell neugierige Radsportler, die diese Herausforderung annahmen. Die von Effenberger ausgewählten Touren auf einsamen Bergstraßen begeisterten alle und sofort war klar, dass dieses Spezial-Training wiederholt werden und einen festen Platz in der Jahresplanung haben sollte.

Bei dem diesjährigen kleinen Jubiläum freuten sich insgesamt 14 Rennradler des RSC Mering darauf, die Bergwelt des Valsugana im Trentino zu erkunden und gleichzeitig die Kondition zu verbessern. Die zurückgelegten Tagesstrecken lagen bei circa 120 Kilometern mit bis zu 3300 absolvierten Höhenmetern. Und so brachte

der Passo Manghen, der Monte Grappa und der Kaiserjägersteig zwar alle gehörig ins Schwitzen, doch die erreichten Gipfel mit ihren traumhaften Ausblicken ließen die Anstrengungen der zurückgelegten Höhenmeter schnell vergessen. „Es ist immer wieder faszinierend, wie viel unberührte Natur wir auf diesen Touren entdecken“, meint Tom Greußlich, der seit dem ersten „Kill the hill“-Wochenende mit dabei ist. Wunder ist das keines, denn die ausgewählten Strecken sind allesamt einsame und oft unbekannte Pässstraßen, die den Radlern maximalen Fahrspaß bieten.

Von einfachen bis anspruchsvollen Anstiegen ist für alle etwas dabei und die Abfahrten inmitten des grandiosen Bergpanoramas lassen jedes Radlerherz höherschlagen. Schon beim ersten „Kill the hill“-Wochenende waren auch viele Ehepartnerinnen und -partner mit dabei. Auch wenn sie nicht mitradelten, so erkundeten sie dennoch die Umgebung auf ihre Art und beim gemeinsamen Abendessen und einem Glas Rotwein gab es einen Erlebnisaustausch. Für alle „Kill the Hill“-Teilnehmer sind somit diese vier Tage immer wieder ein willkommener Kurzurlaub.

Zum ersten Mal konnte in diesem Jahr auch eine Mountainbike-Tour angeboten werden, die vom RSC-Vorsitzenden Frank Kühne initiiert und geführt wurde. So erklimmte eine kleine Gruppe Mountainbiker den Monte Grappa auf unbefestigten Wegen. Für alle stand schon vor der Heimreise fest, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sind, wenn es heißt „Kill the hill“.

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden



[Startseite](#) [Lokales \(Friedberg\)](#) [Lokalsport Friedberg](#) [Pizza, Pasta und Pedale](#)

01. Juni 2015 00:04 Uhr

RADFAHREN

Pizza, Pasta und Pedale

Der RSC Mering absolviert sein mittlerweile fünftes Trainingswochenende unter dem Motto „Kill the hill“ in den Trientiner Bergen *Von Angela Eßer*



Die Gruppe der Meringer Radler genöß beim „Kill the hill“ in Italien maximalen Fahrspaß, gepaart mit enorm viel Naturerlebnis.

Foto: Stefan Effenberger

Italien lockt nicht nur mit leckerem Cappuccino, knusprigen Pizzen und schmackhaften Pastagerichten, sondern auch mit faszinierenden Rennradstrecken. Vor fünf Jahren kam Stefan Effenberger, Sportlicher Leiter des RSC Mering, auf die Idee, zu einem ganz speziellen Trainingswochenende einzuladen. Ambitionierte Rennradler sollten die Möglichkeit bekommen, traumhafte Bergstrecken kennenzulernen und gleichzeitig ihre Bergfahrtauglichkeit unter Beweis zu stellen. Unter dem Motto „Kill the hill“ fanden sich schnell neugierige Radsportler, die diese Herausforderung annahmen. Die von Effenberger ausgewählten Touren auf einsamen Bergstraßen begeisterten alle und sofort war klar, dass dieses Spezial-Training wiederholt werden und einen festen Platz in der Jahresplanung haben sollte.

Bei dem diesjährigen kleinen Jubiläum freuten sich insgesamt 14 Rennradler des RSC Mering darauf, die Bergwelt des Valsugana im Trentino zu erkunden und gleichzeitig die Kondition zu verbessern. Die zurückgelegten Tagesstrecken lagen bei circa 120 Kilometern mit bis zu 3300 absolvierten Höhenmetern. Und so brachte

der Passo Manghen, der Monte Grappa und der Kaiserjägersteig zwar alle gehörig ins Schwitzen, doch die erreichten Gipfel mit ihren traumhaften Ausblicken ließen die Anstrengungen der zurückgelegten Höhenmeter schnell vergessen. „Es ist immer wieder faszinierend, wie viel unberührte Natur wir auf diesen Touren entdecken“, meint Tom Greußlich, der seit dem ersten „Kill the hill“-Wochenende mit dabei ist. Wunder ist das keines, denn die ausgewählten Strecken sind allesamt einsame und oft unbekannte Pässstraßen, die den Radlern maximalen Fahrspaß bieten.

Von einfachen bis anspruchsvollen Anstiegen ist für alle etwas dabei und die Abfahrten inmitten des grandiosen Bergpanoramas lassen jedes Radlerherz höherschlagen. Schon beim ersten „Kill the hill“-Wochenende waren auch viele Ehepartnerinnen und -partner mit dabei. Auch wenn sie nicht mitradelten, so erkundeten sie dennoch die Umgebung auf ihre Art und beim gemeinsamen Abendessen und einem Glas Rotwein gab es einen Erlebnisaustausch. Für alle „Kill the Hill“-Teilnehmer sind somit diese vier Tage immer wieder ein willkommener Kurzurlaub.

Zum ersten Mal konnte in diesem Jahr auch eine Mountainbike-Tour angeboten werden, die vom RSC-Vorsitzenden Frank Kühne initiiert und geführt wurde. So erklimmte eine kleine Gruppe Mountainbiker den Monte Grappa auf unbefestigten Wegen. Für alle stand schon vor der Heimreise fest, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sind, wenn es heißt „Kill the hill“.